

gend], z.B. *Versprieck et ni to sere. M'r 'man' kann sich nischt versbräch 'ausschließen' be ds Noaseabbisse on ds Ehlebogekese 'Ellenbogenküssen' heißt es, wenn man nicht sicher ist, ob man ein Versprechen auch halten kann [Fu]. — 3. *'gegen eine Krankheit Sympathie anwenden' [In einem Nordostgebiet bis einschl. Ca Fr Me Ro He]. Einer hot de Kraankhet versproche graicht [Schenkungsfd.-He]. Vgl. *Versprechen* 3.*

Formen: *fušbrexə*, Part. *fušbroxə* Gelnhsn.; *verspraech* Weiterd.-Ro; *fərsprēkan* Rho.; weitere Formen s.o. Vgl. K. 431, Collitz 31 und Südhes. Wbch. 2, 632f., ferner im Deutschen Wbch. bei v. die Spalten 1449, 1469ff. und 1475; an letzter Stelle der Hinweis, daß v. 'anhexen' und 'forthexen' besagen konnte. Zur Synonymik von v. 3 s. *besprechen* und *Sympathie*.

Versprechung F. 1. = *Versprechen* 1 (s.d.) [Gelnhsn.], z.B. *Eine V. machen*. — **2.** = *Versprechen* 2 (s.d.) [Weyer-Ol Ge]. Dazu *V. halten* 'feiern' [Altenmittlau-Ge].

versprengen (-šbreyə) 'zersprengen', z.B. ein zu enges Kleid [Gelnhsn.].

verspringen 1. 'zerspringen' (von Gefäßen u.ä.?) [Gelnhsn. Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al]. — **2.** 'sich beim Springen den Fuß verstauchen' [Weyer-Ol Wiss.]. *En Fouß verspreange*, auch *Ich hoo mich versprunge* [Wiss.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 633.

Verspruch M. 1. 'Verlobung' [Nassau, ferner Friedbg Osthm.-Ha Stockhm.-Bü Eschr. Schl Hü]. In Eschr. älter als *Verlobung*. Auch in Alt-Frankf. (s. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904. S. 68). *V. halten* 'sich öffentlich verloben' [Sulzb.-Hö u.ö.]. Was besagt *He git 'geht' of de V.* [Enspel-Ow]? Vgl. *Verspruchsabend*. — **2.** = *Versprechen* 3 (s.d.) [Obersuhl-Ro]. Vgl. *Spruch* 3.

Formen: durchweg *Verspruch*. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 633.

Verspruchsabend M.? 'Polterabend vor der (öffentlichen) Verlobung und Hochzeit' [Niedernhsn.-Ut]. Vgl. *Verspruch* 1.

verspüren 'schmecken', z.B. *e Läuwerwurscht* [Niedereisenhsn.-Bi]. Ausdruck des Erstaunens ist *Dää kannste däch mää wäs verspeern* [Wiss.].

Vgl. Südhes. Wbch. 2, 633f. sowie *Tara*.

Verst s. Vers.

verstahn s. verstehen.

verstampfen (-šdambə) 'zerstampfen' [Röthges-Gi]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 634.

Verstand M. 1. Wie schd. *Das geht ihm über den V.* 'ist ihm unbegreiflich' [Öfter in Nassau]. *Mia stand de Verstann stell 'ich war perplex'* [Frankf. Wett.]. *Vom V. kommen* 'irrsinnig werden' [Bhfdn. Gelnhsn.]. Der säuft sich im 'um' sein V. [Niederselters-Li]. Ein Langschläfer *verschläft sech noch de V.* [Wallmer.-We]. *Das macht, wenn man seinen vollen V. braucht* sagt ein Rachsüchtiger, dem die Vergeltung gelungen ist [Gemünden-Fk]. *Sein Hund hat mehr V. wie er s. Hund. Mehr Glück wie V. haben s. Glück. Lasse den V. kein Feiertag haben s. Feiertag.* S. ferner 2, 161, 8ff., wo man „Grenzhsn.-Uw“ zufüge, ferner 2, 880, 54f. und 3, 605, 17f. sowie *Schaumlöffel*. — **2.** 'Verständnis für etwas'. *V. voo ebbes huu wäi de Esel voo Zwernweckeln* 'Zwirnwickeln' oder *wäi di Kouh voo Mettääk s. Esel und Kuh*. Vgl. ferner 2, 375, 48ff. — **3.** Von Personen. *En aaler V.* 'ein altkluger Mensch' [Wiss.; ähnl. Asb.-He]. — **4.** 'aus Füßchen und Öhrchen des Schweins gekochtes Gelee' [Oberlahnsth.-Go].

Formen: *fərstand* Rbhsn.; *fušdand* Gelnhsn.; *fərstant* Rho.; *fərstant* Obab.; *fəršdād* Groben-Buseck-Gi. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 634f. Zu V. 3 vgl. *Verstehst-du-mich* 2. Ist bei V. 4 daran zu denken, daß man Leckerbissen mit V. *essen* soll (s. Südhes. Wbch. 2, 635, 1ff. und vgl. Rheinisches Wbch. 8, 518, 25 und 519, 6ff.)?

verständlich Wie schd., doch nicht häufig.

Formen: *fəršdenix* Wiss.; *fəšdenix* Groben-Buseck-Gi; *fəršdanez* Obab. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 635.

Verstandskasten M. *Nur Er hot seinen V. vergessen 'ist nicht recht gescheit'* [Waldernb.-Ol].

Vgl. Südhes. Wbch. 2, 635, ferner *Hirnkasten*.

verstauchen 1. Wie schd. 'Gliedermaßen verstauchen' [Verstreute Belege in Oberhessen und Hessen, sonst kaum]. Einer *höt sech ds lenktde 'linke' Been verstucht* [Dsbj.]. *Sek de Hant verstouken* [Rho.]. — **2.** Von andern Körperteilen. Scherzhaft Eine Kuh ... *hot sich den Schwanz verstaucht: s. Kuh*. Zu einem, der sich krank stellt: *Gelte, du höst dr dn Mage verstucht?* [Dsbj.]. An Fremdwörtern kann man sich *das Mull verstuchchen* [Kass.].

Formen: *fəšdauxə* Wtfd.; *fušdauxə* Gelnhsn.; *verstuchchen* s.o.; *fəršdūxən* Obab.; *fərstouken* Rho. Vgl. K. 432, C. 806, Collitz 32 und Südhes. Wbch. 2, 635f., ferner *stauchen* 2, *vertreten* und *vergreifen* 1.

verstaunen (*fəšdaunə* Röthges) 'erstaunen' [Röthges-Gi Hohenzell-Schl].

Vgl. K. 432 und (mit anderem Sinne) C. 878.

Verstechens, jens Nur V. spielen *'Versteck spielen' [Wirges-Uw Marienbg.-Ow].

Formen: *Verstächches* Marienbg.; *Verstechjes* Wirges. Vgl. *Verstechelchens*, *Verstechens*, *Verstechelchens* usw. sowie Südhes. Wbch. 2, 436 und zur Bildweise Bd. 2 Abb. 46, endlich *Suchens*.

Verstechelchens (-xəs) in *V. spielen* [Wsl. Gelnhsn.]. In Gelnhsn. auch 'beim Erzählen verschleiern'. Vgl. *Verstechchens*.

verstecheln 'verstecken' [Wsl.]. *Sich v.* 'sich beim Versteckspiel verstecken' [Wsl. Flb.]. Vgl. *versteckeln* 1.

verstecken 1. 'verstecken' [Ow]. Doch auch *Dä wäll et vastäjen* 'es vertuschen', 'nicht eingestehen' [Atzelgift-Ow]. — **2.** *sich v.* 'sich verstecken' [Uw Ow Di-Flb. Schön., Wtfd.]. *Mer han uns verstoche* [Borod-Ow]. Wohl meist im Versteckspiel, so sicher in Flb. Schön. und in *Verstääche spille* [Willgn.-Ow]. — **3.** *verschneiden* 2 (s.d.) [Wsl.]. — **4.** 'zerstechen' [Gelnhsn.].

Formen: *fəšdeaxə* Wtfd.; *Verstüche* s.o. — Vgl. K. 389 sowie *versteckeln* 1.

Verstechens, Verstechnis in *V. spille* *'Versteck spielen' [Sassenhsn.-Uw Niederahr-We]. Vgl. zur Synonymik *Verstechchens*.

Formen: *Verstaeches* Sassenhsn.; *Verstächenis* Niederahr (vgl. *Verkriechnis*).

Versteckelche(n)s In *V. spielen* oder *machen* [Nassau, Oberhessen, ferner Ha Ge He Zi]. Meist *spielen*, selten *machen*. In der Schwalm neben *Versteckeln spielen*, in Falkensth.-Ot neben *Versteckelsich spielen*.

Formen: *fəšdegəlxəs* Selt.; *fəšdegəlxəs* Wtfd.; *fəšdegəlxəs* Gshm. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 636, 56ff., ferner zur Synonymik *Verstechchens*, zu *machen* 2, 203, 59ff.; endlich *Verreckelchens*.

Versteckelens Nur *V. spielen* (oder *machen*) *'Versteck spielen' [Fulda Hünfd. Schm].

Formen: *Versteckelns* Hergesvogtei-Schm; *Versteckeles* Broterd.-Schm; *Versteckels* Hü. — Vgl. zur Synonymik *Verstechchens*, zu *machen* 2, 203, 59ff.